
Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

Grenzenloser Radgenuss

Projekt: Planung eines grenzüberschreitenden Radwegs
zwischen Balderschwang und Hittisau

Auftraggeber: Gemeinde Balderschwang
Dorf 11
87538 Balderschwang

Vergabeart: Freihändige Vergabe

Angebotseröffnung: **Datum:** 20.02.2026 **Uhrzeit:** 10:00 Uhr
Ort: Gemeinde Balderschwang, Dorfhaus
Dorf 11, 87538 Balderschwang

Bieter:	Summe netto:	 EUR
_____	zzgl. 19% MwSt:	 EUR
_____	Summe inkl. MwSt:	 EUR

(Ort und Datum, rechtsverbindliche Unterschrift,
Stempel)

Allgemeine Hinweise zur Angebotsabgabe

Grundlagen des Angebotes sind

- Dieses Leistungsverzeichnis mit den kompletten Vorbemerkungen. Generell gilt der „Stand der Technik“!
- Alle Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.
- Lieferungs-, Zahlungs- oder sonstige Bedingungen des Auftragnehmers, z. B. über Garantie- und Gewährleistungsfristen, Gerichtsstände, usw. haben nur nach ausdrücklicher schriftlicher Bestätigung durch den Auftraggeber Gültigkeit.
- Streichungen und Änderungen im Text oder bei den Mengenangaben sind unzulässig.
- Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse, auch bei Alternativ-, Eventual- bzw. Bedarfspositionen, können bei der Vergabe nicht berücksichtigt werden.
- Der Bieter erkennt durch die unterschriebene Abgabe des Angebotes die Bedingungen des Auftraggebers an. Aus der Angebotsabgabe kann er keine Rechte gegenüber dem Auftraggeber ableiten.

Allgemeine Angaben zum Projekt und Angebotsabgabe

Zusammenfassung

Dieses Projekt wird im Rahmen der Interreg Bayern-Österreich umgesetzt.

Die Verbesserung der Rad-Infrastruktur, u.a. mit einem Radweg als Verbindung zwischen Balderschwang und Hittisau, wurde im Projekt BeyondSnow von allen beteiligten Stakeholdern für wichtig eingestuft und stellt ein zentrales Zukunftsthema dar. Gewünscht ist ein Genussradweg durch den Naturraum, denn im Winter sind die beiden Orte bereits durch eine Langlauf-Loipe verbunden, welche gut angenommen wird und den Freizeitwert in der Region erhöht. Ohne Schnee gibt es derzeit nur eine Verbindung über die stark frequentierte Straße.

Im Projekt sollen Trassenvarianten entwickelt und ein Favorit bestimmt werden. Hierbei ist es den beteiligten Gemeinden besonders wichtig bereits existierende Wege zu nutzen und zu verbinden, um so möglichst wenig neue Infrastruktur zu bauen und den Radweg möglichst verträglich für den sensiblen Naturraum zu gestalten. Eine entsprechende externe Expertise wird ins Projekt eingeholt.

Ergebnis

Für die Planung des Radwegs wurden 3 Schwerpunkte gewählt, die besondere Berücksichtigung Im Ziel- und Maßnahmenplan finden sollen:

- (1) Der Genussradweg soll eine sichere Koexistenz von Langsam-Fahrern, sportlichen Fahrern und Spaziergängern ermöglichen und es gilt, die Trassenführung entsprechend zu gestalten. Hierbei sind u.a. auch jahreszeitliche Aspekte hinsichtlich der Wegebeschaffenheit zu berücksichtigen.
- (2) Der Weg soll als Klimaroute mit Fokus auf das Thema Hitze entwickelt werden. Das bedeutet, dass die Trassenführung hauptsächlich durch Wälder oder entlang von Gewässern, z.B. der Bolgenach, erfolgen soll. Die Planung von schattigen Rastplätzen und Trinkwasserstationen ist hierbei ebenfalls vorgesehen.
- (3) Der Weg soll vor allem die so wichtige Zielgruppe der Familien mit Kindern ansprechen – egal ob einheimisch, zweitheimisch oder auswärtig. Deshalb gilt es, die Trassenführung einerseits für Kinder, Kinderwagen oder Radanhänger geeignet zu planen. Gleichzeitig soll aber auch ein abwechslungsreiches Programm gestaltet werden und mit einem entsprechenden Storytelling-Ansatz Bewusstsein für die Besonderheiten des Natur- und Kulturrums geschaffen werden.

Zielgruppe

Die wichtigste Zielgruppe im Projekt sind die beiden Gemeinden Balderschwang und Hittisau, also Bürgermeister, Gemeinderäte und Zivilgesellschaft – insbesondere betroffene Grundstückseigentümer.

Daneben werden Behörden auf österreichischer und deutscher Seite eingebunden hinsichtlich Planung und Genehmigungsverfahren. Die Kommunikation mit betroffenen Personen wird hauptsächlich in persönlichen Gesprächen und vor Ort Terminen erfolgen.

Leistungsumfang

- Bestandsdokumentation mit Sichtung von Grundlagen, Geländeaufnahmen, kartografischer Dokumentation des Wegebstandes (GIS) und textlicher Beschreibung der Qualitäten und Defizite entlang relevanter Wegabschnitte, Sammlung relevanter Inhalte für Storytelling
- Analyse und Variantenentwicklung mit Darstellung möglicher Wegtrassen von Hittisau bis Balderschwang, Berücksichtigung jahreszeitlicher Aspekte, Klima, Trinkwasserverfügbarkeit, Erlebniswert, Gestaltungspotential, Naturraumverträglichkeit, usw.
- Gespräche und Begehungen mit Grundstückseigentümern und Systempartnern bei Flurspaziergängen auf den entsprechenden Teilabschnitten
- Gespräche mit Behörden und Interessensvertretern
- Umsetzungs- bzw. Zielplan mit Plandarstellung als GIS-Datensatz, Maßnahmenkatalog und Diskussion des Plans mit politischen Vertretern, Umsetzungspartnern und Stakeholdern in der Region
- Entwicklung des Rahmenprogramms unter Berücksichtigung saisonaler bzw. jahreszeitlicher Aspekte, Initialisierung einer regionalen Bespielung

Preis-Bestimmungen und -Wertung

Die Angebote werden nach folgenden Kriterien bewertet:

50% Preis

30% Problemverständnis

20% Ortskenntnis Naturraum anhand entsprechender Reverenzen

Zuschlagskriterien

Wir weisen darauf hin, dass das wirtschaftlichste Angebot nach oben genannter Wertung den Zuschlag erhält.

Projekt Durchführungszeitraum

Ab 01.03.2026 bis 31.12.2027

Anlage

Übersichtskarte